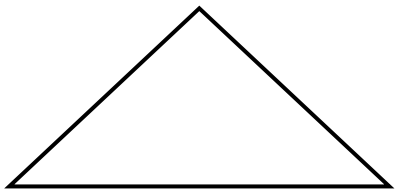
autismus

Was sind ASS?

„Autismus ist eine komplexe und vielgestaltige neurologische Entwicklungsstörung.
Häufig bezeichnet man Autismus bzw. **Autismus-Spektrum-Störungen** auch als
Störungen der Informations- und Wahrnehmungsverarbeitung,
die sich auf die Entwicklung der sozialen Interaktion, der Kommunikation und des Verhaltensrepertoires auswirken.“
Quelle: https://www.autismus.de/was-ist-autismus.html (Stand: 02.03.2021)

Symptombereiche der „Autistischen Triade“

Kommunikation



Stereotypien **Sozialverhalten**

Herausforderungen für Menschen mit
Autismus-Spektrum-Störungen

Bereich **Kommunikation**:
- Sprachbedeutung verstehen
- Sprache einsetzen
- Gestik und Mimik entschlüsseln und nutzen

Bereich **soziales Verhalten**:
- Gefühle erkennen
- Beziehung aufbauen
- Soziale Alltagssituationen bewältigen

Bereich **stereotype Verhaltensweisen**:
- Veränderungen ertragen
- Ritualisierte Abläufe unterbrechen
- Alternative zu motorischen Stereotypien akzeptieren

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen benötigen daher besondere Unterstützung!

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit **Autismus-Spektrum-Störungen**
an der St. Laurentius - Schule in Attendorn orientiert am **TEACCH-Konzept** …

Prinzipien im Rahmen der täglichen Arbeit:

a. Autismus erkennen und verstehen

b. auf den Einzelfall zugeschnittene Hilfen

c. Zusammenarbeit mit den Eltern

d. regelmäßige Erhebung der Fähigkeiten und Fertigkeiten

e. langfristig angelegte Hilfen

f. Structured Teaching – Strukturierung der Fördersituation

Structured Teaching – Strukturierung der Fördersituation

- **Strukturierung des Raumes**
  (z.B. durch farbliche Markierungen von Arbeits- und Spielbereichen innerhalb der Klassenräume)
- **Strukturierung der Zeit**
  (z.B. durch den Einsatz von Zeitleisten, Stundenplänen mit Bildkarten oder von so genannten TimeTimern)
- **Strukturierung der Arbeitsorganisation**
  (z.B. durch Arbeitspläne mit Bildkarten)
- **Strukturierung der Routinen**
  (z.B. einen festen Arbeitsplatz , einen davon getrennten Essplatz oder immer gleiche Abläufe beim Arbeiten)
- **Strukturierung des Materials**
  (z.B. durch individuell hergestellte Schuhkarton-Aufgaben oder Arbeitsmappen)

hinzu kommen:

- ➲ Einzelarbeitsplätze (z.T. speziell nach dem TEACCH-Konzept eingerichtet)
- ➲ individuelle Förderung im Klassenverband und in Kleingruppen
- ➲ Autismus-Fördergruppen
- ➲ Pausenangebote für Schülerinnen und Schüler mit ASS
- ➲ Materialpool mit spezifischen Fördermaterialien für Schülerinnen und Schüler mit ASS
- ➲ präventive Maßnahmen im Umgang mit besonderen schulischen Herausforderungen
  (z.B. Wechsel der Stufe, Wechsel der Bezugspersonen …)
- ➲ innerschulische Vernetzung und Kooperation
  der Bereiche „Autismus“ und „Unterstützte Kommunikation“
- ➲ (vor)schulische Beratung und Unterstützung
  von Eltern, Kollegen (der Regelschule) und Fachkräfte in Kindergärten
- ➲ spezielle Info über ASS für Eltern und Interessierte, z.B. am Tag der offenen Tür
- ➲ therapeutische Angebote in der Schule:
  Musiktherapie, Motopädie, Logopädie, Ergotherapie, Krankengymnastik, Heilpädagogisches Voltigieren

- Vorbereitung auf die nachschulische Situation
- Kooperation und Vernetzung mit außerschulischen Partnern und zahlreichen Unterstützungsorganisationen für Menschen mit ASS:
  Werkstätten, besonders Werkstattgruppe für Menschen mit ASS, Wohnheime für Menschen mit ASS, Autismus-Therapiezentren, Kliniken usw.
- Elternarbeit
- Kommunikationshilfen